



Giuseppe Meneghini.

Am 29. Januar 1889 starb zu Pisa Professor GIUSEPPE MENEGHINI, einer der hervorragendsten italienischen Fachgenossen, der selbst lange Zeit gewissermassen die Führung der Geologen Italiens übernommen hatte.

Geboren am 30. Juli 1811 in Padua, wurde er nach seiner Ausbildung auf Gymnasium und Universität 1834 zum Doctor der Medicin promovirt und noch in demselben Jahre zum Suppléant des Lehrstuhls für Botanik in Padua ernannt. Nachdem er dann 1839 zum Professor der Physik, Chemie und Botanik ernannt war, und zwar besonders zur Vorbereitung für die Studenten der Chirurgie, siedelte er Ende 1848 nach Toscana über. Der Professor der Geologie und Mineralogie an der Universität Pisa, PILLA, war nämlich in der Schlacht bei Curtatone in der Lombardei gefallen, und MENEGHINI wurde im Januar 1849 zu seinem Nachfolger erwählt. Seit dieser Zeit hat er als akademischer Lehrer eine überaus erspriessliche und verdienstvolle Thätigkeit entwickelt. Seine beredsamen und geistreichen Vorlesungen zogen eine grosse Zahl von Schülern an; ja seine Vorträge über physikalische Geographie wurden in der gebildeten Einwohnerschaft Pisa's so berühmt, dass auch viele Damen dieselben zu hören pflegten.

Über die Untersuchungen und Publicationen MENEGHINI's gibt das Verzeichniss seiner Schriften den besten Aufschluss, welches in der „Bibliographie géologique et paléontologique

italienne“, die gelegentlich des 2. internationalen Geologencongresses zur Vertheilung gelangte, veröffentlicht ist. Sie zeigt, welch' rastloser Fleiss, welche umfassenden Kenntnisse und welche Vielseitigkeit die Arbeiten MENEGHINI'S unterstützten. Seine wichtigsten Schriften sind wohl die mit SAVI herausgegebenen *Considerazione sulla Geologia toscana*, die *Paléontologie de la Sardaigne*, die nicht zu Ende geführte Monographie der Fauna des Ammonitico rosso der Lombardei und seine letzten Arbeiten über die cambrischen und silurischen Faunen Sardiniens, von welchen diejenige über die cambrischen Trilobiten erst kurz vor seinem Tode erschien.

Einer so erfolgreichen Thätigkeit als Lehrer und als Forscher hat es auch nicht an Anerkennung gefehlt. Abgesehen von hohen italienischen Orden, wurde ihm auch von Preussen durch Verleihung des Ordens *pour le Mérite* für Wissenschaft hohe Auszeichnung zu Theil.

Die Stadt Pisa ehrte den grossen Gelehrten, indem sie beschloss, ihn auf dem Cimiterio monumentale beizusetzen.

Ehre seinem Andenken!

W. Dames¹.

¹ Durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Professor CAPELLINI wurde es ermöglicht, obige Daten angeben zu können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [1889](#)

Autor(en)/Author(s): Dames Wilhelm Barnim

Artikel/Article: [Nachruf auf Giuseppe Meneghini. 4001-4002](#)